

BStU
000036

Es geht vor allem um

- das selbständige Aneignen der notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten durch ein intensives Selbststudium
- das Herstellen der Einheit von Wort und Tat
- das eigene Einschätzen und Bewerten der Leistungen
- das Streben, erkannte bzw. aufgezeigte Mängel und Schwächen an sich selbst zu überwinden.

Die Anerziehung eines festen Willens, ständig an sich selbst zu arbeiten, setzt voraus, daß gezielt erzieherisch auf die ODH Einfluß genommen wird. Sie müssen erkennen, daß das Selbststudium der Dokumente, Weisungen und Schulungsmaterialien die Hauptmethode der fachlichen Weiterbildung darstellt. Dadurch versetzt sich der Mitarbeiter selbst in die Lage, sich in verhältnismäßig kurzer Zeit umfassende, exakte und anwendungsbereite Kenntnisse anzueignen, die ihm befähigen, übertragene Aufgaben durch schöpferisches Denken initiativreiche zu erfüllen. Das hat für die Leitungstätigkeit dahingehend Konsequenzen, daß sowohl von der politisch-ideologischen und inhaltlichen als auch methodischen Seite her alle bereitgestellten Dokumente und Unterlagen ständig auf die Aktualität überprüft und ergänzt werden.

Insbesondere die einseitige physische und psychische Belastung hinsichtlich der Konzentration erfordern von den ODH, immer wieder sich selbst zu erziehen.

Diese einseitige Beanspruchung ist durch das Diensthabendensystem bedingt, mit dem der Dienst rund um die Uhr gewährleistet wird. Unter Berücksichtigung, daß der ODH z. B. in der Nachtschicht allein ist, erfordert das eine große Bereitschaft und Selbstbeherrschung, denn er muß zu jeder Stunde im Vollbesitz seiner geistigen und körperlichen Fähigkeiten sein.